

# Red Sky

## It's not over

Von Ygritte

### Kapitel 41: 3.7 Was war und was ist

So, hat wieder etwas gedauert aber hier ist das nächste Kapitel.

Da ja ein paar gefragt haben, hab ich angefangen die Dinge warum Rakka abgehaun ist teilweise zu erklären. Ich will damit vor allen zeigen, das bei den Strohütten nicht alles nur Zucker und Regenbögen ist. Die verstehen sich ja alle meist blendet und deswegen fand ich es damals auch so wichtig, als Lysop sich gegen seine Freunde stellte. Das wollt ich einfach auch mal aufgreifen, zu zeigen das sie nicht immer einer Meinung sind, denn ich find das ist wichtig und auch normal.

Nach den doch recht düsteren letzten Kapitel wird es nächstes mal etwas heiterer zu gehen. Ich hab beschlossen das Wiedersehen zwischen Ruffy, Shanks, Lysop und seinem vater etwas vorzuziehen. gut möglich das es eine WOch ebis zum nächste Kapi dauert, weil ich über das Gespräch zwischen Vater und Sohn erst noch etwas nachdenken muss.

\*\*\*\*\*

Als ich auf die TheEnd kam viel mir Hakoda direkt auf.

Es lag weder an der Narbe die sein Gesicht zierte, noch die Doppelschwerter die er steht auf seinem Rücken trug.

Viel mehr seine Art war es, wie er ging, sprach und sich gab.

Ich wusste nicht was es war, aber irgendetwas beunruhigte mich, wenn ich in seiner Nähe war.

Doch in der Mannschaft schien er geachtet und respektiert zu sein.

Einzig allein Kelly, die Vizekapitänin.

Es schien, als ob sie ständig ein Auge auf ihn hatte. Ich beobachtete sie dabei und als sich nach vier Tagen die Gelegenheit ergab und wir allein waren sprach ich sie schließlich darauf an.

„Kelly“ rief ich, sie wollte gerade aus dem Zimmer.

Sie bleibt stehen und sah mich fragend an, mir war es immer etwas unangenehm das sie so respektvoll mit mir umging nur weil ich ein alte Bekannte von Tayfun war.

„Wie kann ich dir helfen Rakka-sama?“

„Du brauchst mich nicht immer so nenne“ ich lächelte freundlich.

„Aber, ich wollte dich etwas fragen....wegen Hakoda.“

Als sein Name viel wurde sie hellhörig, als befürchtete sie dass ich sie angreifen wollte.

„Was ist mit ihm?“ Ich sah mich noch mal um, schloss die Tür und sah sie dann an.

„Weißt du, irgendwie finde ich ihn etwas seltsam, aber die meisten hier scheinen ihn sehr zu schätzen... außer dir.“

Sie zwinkerte und entspannte sich etwas: „Das ist dir also aufgefallen?“

„Naja weißt du, irgendetwas ist seltsam an ihm ich weiß nur nicht was.“

Ich bin Gast hier, deswegen will ich niemanden verärgern und habe nichts gesagt.“

Sie lächelt schwach: „Ja das verstehe ich. Hier sind schon alle sauer, wenn ich nur was in die Richtung andeute. Deswegen hatte ich schon etwas Streit mit Tay“ sie klang etwas besorgt.

Ich versuchte sie aufzumuntern und klopfte ihr auf die Schulter: „Nimm dir das nicht so zu Herzen. Weißt du ich hab Tay zwar sehr lange nicht gesehen aber bis jetzt finde ich, dass er immer noch der gleiche Sturkopf wie früher ist.“

Und es ist gut, denn einer sollte immer misstrauisch und wachsam sein.“

Sie lächelte zwar erneut, aber wirklich besser schien es ihr nicht zu gehen.

Wir saßen eine Weile schweigend da, ehe sie ihren Blick wieder hob und mich ansah:

„Warum bist du eigentlich her gekommen? Ich weiß es geht mich nichts an aber ich finde es etwas verwunderlich.“

„Kein Problem. Weißt du, ich hatte mit den anderen Streit, also hielt ich es für besser eine Weile zu verschwinden.....“

Aber eigentlich war ich wieder nur einmal weggelaufen, obwohl ich das doch nicht mehr tun wollte....

Lysops Sicht

Ich stand da und hatte Sanji am Kragen gepackt.

Ich war voller Wut und Zorn, ich wusste einfach nicht was hier los war, was das alles sollte.

„Verdammt! Was ist euer Problem?!

Warum musstest ihr auf einmal so sein?!“ ich fing schon fast an zu schreien.

Die anderen standen schweigend um mich herum,

nur Ruffy war nirgends zu sehen. Er stand sicher noch immer am Bug und sah aufs Meer hinaus.

Ich wiederholte meine Frage: „Warum seit ihr auf einmal so abweisend zu Rakka und Chrono gewesen?! Ich verstehe es nicht. Als sie vor über einem Jahr damals zu uns kamen, da hatten ihr auch nichts gegen sie. Im Gegenteil! Rakka hat uns mehr als einmal mit den Arsch gerettet und sie war es, die uns wieder mit zusammen gebracht hat! Ist euch das denn auf einmal alles scheiß egal? Was ist denn in dem Arm mit euch passiert.... ich erkenne euch gar nicht mehr.“

Nami sah auf den Boden, aber ihr Blick war ernst: „also wir lossegelten waren wir noch Kinder, aber nun sind wir erwachsen. In dem Jahr, wo wir getrennt waren sind wir nicht nur stärker geworden sondern auch weiser. Wir hatten Zeit um nach zu denken und zumindest ich hab den Entschluss gefasst, dass Rakka doch nur hier war, wegen diesen dummen Versprechens. Sie hat uns ständig gemieden und war in Gedanken bei ihrer anderen Bande. Sie gehört nicht zu uns und das gleiche gilt für Chrono. Er sah in uns doch nur seine Chance an viele Infos zu kommen. Er war nur aus Habgier hier!“

Ich hatte Sanji mittlerweile gehen gelassen, eigentlich wunderte es mich das mir noch keiner eine runtergehauen hatte und es wäre mir lieber gewesen.

Alles war besser als dieses verdammte Schweigen: „und deswegen musstet ihr so sein?! Wir hätten doch darüber reden können!!! Wir haben doch früher auch immer geredet.“

Ich schrie wieder und am liebsten hätte ich wohl auch geweint.

Zorro wollte gerade etwas sagen, als Ruffy hinunter kam.

Sein Blick wirkte eisig, aber entschlossen und ohne jede Duldung von Widerspruch:

„Das reicht jetzt“ er sprach sehr beherrscht und sogar etwas leise: „ich will kein Wort mehr davon hören. Chrono ist vor ein paar Tagen gestorben und ihr alle hier prügelt euch nur. Wo ist euer Anstand geblieben?“

Er sah durch die Reihe, aber fast keiner traute sich unserem Kapitän in die Augen zu sehen.

„Ich gebe Lysop recht, wenn ihr ein Problem habt erwarte ich, dass wir darüber sprechen. Ich bin der Kapitän, ich mag vielleicht kein sehr guter sein, doch war mir eure Meinung immer wichtig. Ich habe euch fast immer mitentscheiden lassen, aber eine Sache lass ich gewiss nicht zu, dass ihr euch gegenseitig runter macht. Rakka gehört zu unserer Crew, genau wie Chrono es getan hat und wenn einer von euch damit ein Problem hat, dann ... niemand wird gezwungen hier zu bleiben.“ Ruffy drehte sich um und verschwand wieder nach oben.

Es war nicht zu überhören gewesen, wie schwer diese Worte für ihn auszusprechen waren.

Ich musste an damals denken, als ich mich gegen die anderen gestellt hatte.

Es war etwas furchtbares gewesen und es war falsch, aber wenn ich zu mir selbst sehr ehrlich war, dann wusste ich das ich meine Tat nicht bereute.

Niemand sagte etwas, also ging ich durch den Raum, nach oben an Deck.

Es war Windstill und fast keine Wolke war zu sehen.

Ich ging zum Ende des Schiffes und sah hinab aufs Meer, auf die Spur die das Schiff zog.

Nach einer Weile hörte ich Schritte und eine Skelletthand legte sich auf meine Schulter: „Das war eine berührende und wahre Ansprache mein Freund. Aber ich denke, die Situation ist für alle schwer. Wir brauchen noch etwas Zeit um wieder zueinander zu finden.“

Brook stellte sich neben mich und blickte in den Himmel.

Wie sehr hoffte ich, dass seine Worte stimmten....

Am Abend fand die Stille ein langsames Ende.

Die anderen begannen wieder mit einander zu sprechen,

über dies und das. Ich hielt mich dennoch etwas abseits, nur Chopper kam manchmal und wir plauderten über den Fischfang. Sanji servierte uns wie immer ein Festmahl, wie immer saßen wir alle beisammen und wie immer schlug Ruffy kräftig zu, aber es war nicht wie immer.

Wer wusste ob es jemals wieder so sein würde, ob es überhaupt immer gleich gewesen war.

Ich hatte keinen großen Hunger und aß eher gelangweilt als appetilich.

Ich blickte gedankenverloren auf den Horizont,

als ich etwas bemerkte. Ein Punkt, der immer größer wurde. Ich tippte Robin an, die direkt neben mir saß: „Siehst du das auch?“

Ich wollte mich vergewissern, ob ich mir das auch nicht einbildete.

Sie sah eine Weile hin und stand dann auf: „Das ist ein Schiff.“

Auch die anderen erhoben sich und sahen hin, irgendwann hatte einer ein Fernglas und reichte es weiter.

„Ich würde sagen, dass ist ein Piratenschiff“ meinte Sanji als er das Glas weiterreichte.

„Aber wem gehört es?“ Namie klang etwas besorgt.

„Dafür ist es nicht zu weit weg, wartet noch eine halbe Stunde und wir müssten etwas mehr erkennen können“ Zorro gähnte während er sprach.

„Was?! Ich wollt direkt darauf zufahren?!“ ich verstand Choppers Aufregung sehr gut: Ruffy grinste nur, er schien seine gute Laune wiedergefunden zu haben: „JA klar, wer weiß wer das cooles ist.“

Er schien sich wirklich darauf zu freuen.

ich seufzte nur und sagte nichts weiter.

Aber ich hoffte, dass es niemand war, der uns direkt an die Gurgel wollte.

Im Marine Hauptquartier

Ich saß in meinem Büro und trank Tee.

Ich sah in die Tasse und fragte mich, warum wir eigentlich ständig dieses Zeug tranken. Es war nicht so, als das ich Kaffee lieber mochte aber von diesem Zeug musste ich ständig auf die Toilette.

Eben gerade erst war eine dieser furchtbar langweiligen Sitzungen zu Ende gegangen und ein Dienstmädchen war dabei die Tische leer zu räumen.

Ich hatte keine Lust aufzustehen, also blieb ich sitzen und sah aus dem Fenster.

Die Weltregierung saß uns seit dem Mord im Nacken, Taka Yuun war ein Verräter und auch Hakoda kam nur schwerlich voran. Zwar hatten wir bereits hilfreiche Infos, aber im Moment waren die von keiner großen Bedeutung. Am liebsten würde ich ihn zurückziehen, aber dafür war er zu gut in die Piratenmannschaft integriert worden.

Es klopfte. Ich sah auf: „Herein.“

Ein junger Mann kam herein, in seinem Gesicht war überzogen von hauchfeinen, silberglänzenden Narben.

Seine Kleidung schieb abgenutzt und schmutzig.

„Hmm, ich dachte wir waren erst für Morgen verabredet.“

Er verbeugte sich: „Ich weiß und bitte um Verzeihung, aber leider musste ich es auf heute verschieben.“

„Verstehe“ ich sah auf und nickte dem Mädchen zu, dass es uns allein lassen sollte.

Es war ein sehr großer Raum und der Junge stand am Eingang.

„Bitte setzt dich doch.“ Er nickte, kam näher und nahm schließlich Platz.

„Vielen Dank, dass sie mich empfangen.“

Ich lächelte freundlich: „ach was, immerhin geht es hier um eine gemeinsame Sache.“

„Das stimmt“ sagte er: „Aber es ist dennoch gefährlich, wenn herauskommt das sie sich mit einem Revolutionär getroffen haben. Immerhin sind sie der Anführer der Marine.“

„Das mag sein, doch steht es außer Frage, dass hier eindeutig etwas falsch läuft. Wir müssen anfangen umzudenken. Ein neues Zeitalter hat begonnen und wir können es nicht auf die gleiche Weise führen wie das Alte.“

Der Junge Mann lächelte: „Ich bin froh, dass ein wichtiger Mann wie sie so denkt und hoffe sehr, dass wir eine Einigung findet, die beide Parteien befriedigt.“

Ruffy sprang auf die Reling und grinste: „Endlich! Das ist sein Schiff.“

Ich sah ihn fragend an: „Wessen Schiff?“

„Na das von Shanks!“